

	<p>Objekt: Gladiator (thraex)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1935.31</p>
--	---

Beschreibung

Gladiatorenkämpfe und Tierhetzen gehörten zwar nicht zu den regelmäßigen ludi, den öffentlichen Spielen, da sie zu besonderen Anlässen von Privatpersonen und den Kaisern gestiftet wurden. Sie waren aber letztendlich Publikumsmagnet Nummer 2 im großen Kanon von "panem et circenses" (Brot und Spiele). Einhergehend mit der allgemeinen Beliebtheit dieses "Kampfsportes" hat sich in der angewandten Kunst das Gladiatorenwesen niedergeschlagen. Zahlreiche Reliefs, Mosaike, Lampenspiegel und andere Dinge des täglichen Lebens zeugen von dieser Begeisterung und helfen, die in den Quellen beschriebenen Ereignisse zu illustrieren. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Der Thraex ist ein schwerbewaffneter Gladiator. Er ist dargestellt mit Beinschienen, kurzem Krummschwert, Helm und Schild. Als Zeichen des Sieges hängt am Schild ein Palmzweig.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen
Maße: Höhe: 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1. Jahrhundert n. Chr.
wer
wo Kampanien

Schlagworte

- Gladiator
- Plastik (Kunst)
- Statuette

Literatur

- Bendlin, Andreas / Rüpke, Jörg / Siebert, Anne Viola (Hrsg.) (2001): Axt und Altar. Kult und Ritual als Schlüssel zur römischen Kultur. Erfurt, 44-45 Nr. 30
- Menzel, Heinz (1964): Römische Bronzen. Hannover, 25 Nr. 41